

# CDU und FDP fordern Meyers Rauswurf

**PASCHEDAG-AFFÄRE** Landwirtschaftsminister soll wegen Falschaussagen gehen – SPD und Grüne empört

Die Opposition stellt einen Antrag im Landtag. Die Koalition spricht von „Fantasiewelt“.

VON GUNARS REICHENBACHS,  
BÜRO HANNOVER

**HANNOVER** – Paukenschlag zum Ende des Paschedag-Untersuchungsausschusses: CDU und FDP fordern von Ministerpräsident Stephan Weil (SPD) den Rauswurf von Landwirtschaftsminister Christian Meyer (Grüne). „Meyer soll wegen falscher Angaben entlassen werden“, heißt es in einem Antrag an den Landtag, den beide Fraktionen am Dienstag beschlossen. SPD und Grüne sehen einen Akt der Verzweiflung, sprechen von einer „Farce“ und einem „letzten Strohalm“.

Monatelang versuchte der Landtagsausschuss die Umstände zu klären, unter denen sich der entlassene Agrar-Staatssekretär Udo Paschedag 2013 einen Luxus-Dienstwagen (Audi A 8) erschlichen hatte. Weil feuerte Paschedag fristlos, als er von den Umständen erfuhr.

Für CDU-Obmann Jens

Nacke (Wiefelstede) ist die Paschedag-Affäre ein „Lehrstück für gescheiterte Täuschungsmanöver einer Landesregierung“. „Minister Meyer war über die Sonderwünsche seines Staatssekretärs nachweislich voll im Bilde. Meyer wusste, dass die Beschaffung von Paschedags Audi A 8 gegen die Dienstwagenrichtlinie verstieß. Meyer kannte auch den entsprechenden Vermerk Paschedags, in dem seine und die Zustimmung des Ministerpräsidenten festgehalten waren – das hat Meyer allerdings gegenüber der Öffentlichkeit und seinem Ministerpräsidenten verschwiegen“, kritisiert Nacke.

FDP-Obmann Jörg Bode gibt Schützenhilfe: „Um moralische und rechtliche Verfehlungen seines Staatssekretärs und seines Hauses zu vertuschen, war dem Minister jedes Mittel recht. Christian Meyer hat sogar wissentlich die Verfassung gebrochen, indem er im Landtag wahrheitswidrige Aussagen gemacht hat.“ Das Studium der Akten hätte erschreckende Zustände

in der Führung des Landwirtschaftsministeriums offenbart. Minister Meyer hätte sich nicht nur durch seine Vertuschungsmanöver disqualifiziert, so Bode.

Die rot-grüne Koalition reagiert mit Empörung. „Man muss inzwischen zur Kenntnis nehmen, dass die Obleute von CDU und FDP, Nacke und Bode, den Bezug zur Realität vollständig verloren haben“, erklärt dazu SPD-Obmann Grant Hendrik Tonne. Durch die Opposition würden „Fakten verdreht, Aussagen mutwillig falsch interpretiert und eine eigene Fantasiewelt erschaffen“, weist Tonne alle Anschuldigungen als haitlos zurück.

Auch der Parlamentarische Geschäftsführer der Grünen, Heide Limburg, nennt die Anschuldigungen „immer absurder“. Der Entlassungsantrag sei „völlig substanzlos und ohne jede Grundlage“. CDU und FDP gehe es immer nur darum, den erfolgreichen „Minister Meyer loszuwerden und die rot-grüne Landesregierung zu schwächen“.

Grant Hendrik Tonne, MdL  
Pressedokumentation  
Nordwest Zeitung  
06.05.2015

